
9141/J XXV. GP

Eingelangt am 29.04.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Dr. Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Identitätsnachweis afghanischer Täter

Die Nachrichten von Vergewaltigungen durch fremde Staatsangehörige reißen seit Silvester nicht ab:

Die APA303 vom 22. April 2016 berichtete:

*„Trio nach Gruppenvergewaltigung von Studentin in Wien festgenommen
Afghanische Asylwerber verübten brutale Tat in Toilette am Bahnhof Praterstern -
Opfer mit Kopf mehrmals gegen WC-Schüssel geschlagen“*

Schon am 14. April 2016 berichtete die APA350:

*„Frau am Nachhauseweg im Prater vergewaltigt: Drei Jahre unbedingt
Afghanischer Asylwerber nützte ihren alkoholisierten Zustand aus - "Es muss mich
der Teufel dazu verleitet haben““*

Und weiters berichtete die APA0275 vom 25. März 2016:

*„Festnahme wegen Vergewaltigungsverdachts in Wels
Opfer erkannte einen der Täter bei Gegenüberstellung
Die Welser Polizei hat einen 24-Jährigen festgenommen und einen 23-Jährigen auf
freiem Fuß angezeigt, nachdem eine 20-Jährige die beiden der Vergewaltigung und
des Drogenhandels beschuldigt hatte. Das teilte die Landespolizeidirektion Oberös-
terreich in einer Presseaussendung am Freitag mit. Die junge Frau erstattete bei der
Polizei Anzeige, die zwei Afghanen hätten sie am 9. März in einer ihr unbekanntem
Wohnung mehrmals vergewaltigt. Außerdem beschuldigte sie die Männer des Han-
dels mit Drogen. Die Ermittler machten den mutmaßlichen Tatort und die beiden Ver-
dächtigen ausfindig. Die 20-Jährige erkannte sie auf ihr vorgelegten Fotos wieder.“*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundes-
minister für Inneres folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage:

1. Welche Ausweise, Reisedokumente oder persönlichen Dokumente legten die oben genannten afghanischen Tatverdächtigen/Verurteilten bei der Einreise bzw. bei der Asylantragstellung vor?
2. Wenn keine Dokumente oder Ausweise vorgelegt wurden, woher ist bekannt, dass es sich bei den Tätern um Afghanen handelt?
3. Wie viele der 25.475 Asylwerber im Jahr 2015, die die Staatsangehörigkeit Afghanistan angegeben haben, konnten die Staatsangehörigkeit mit Ausweisen oder Dokumenten belegen?